Rezensionen von Buchtips.net

Sarah Weeks: So B. It

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-423-62307-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,10 Euro (Stand: 22. August 2025)

"Es gibt Dinge im Leben, die kann man einfach nicht wissen" sagt Bernadette. Die 12-jährige Heidi aus Reno, Nevada weiß fast gar nichts über sich: Sie kennt weder ihren Vater noch ihren Geburtstag. Es gibt nur einen Findetag, den Tag, an dem Heidis geistig behindert Mutter mit dem Baby Heidi auf dem Arm vor Bernadettes Tür stand. Die Frau nannte sich So B. It - und so nennen auch Bernadette und Heidi sie. Bernadette selbst ist ein besonderer Fall. Sie ist die Einzige, die mit Heids Mutter umgehen kann; doch sie gerät in Panik, wenn sie das Haus verlassen soll. Trotz ihrer Agoraphobie managt sie den Hauhalt souverän und lässt sich ins Haus liefern, was die drei Frauen benötigen.
Solange Heidi klein ist, glaubt sie, dass Bernadette alles weiß. Bernadette liest ihr vor, bringt ihr bei, Schuhe zu binden und erklärt, wie eine Mutter denkt, die nur 23 Wörter kennt und so unendlich lange braucht, etwas Neues zu lernen. Später unterrichtet Bernadette Heidi regelmäßig und schickt sie zum Einkaufen und in die Bücherei. Heidi ist die einzige in dieser ungewöhnlichen Lebensgemeinschaft, die das Haus verlässt. Schon bald will sie wissen, wie sie zur Welt kam und wer ihren Namen ausgesucht hat. Ein altes Foto aus Liberty im Staat New York, das So B. It gehört, gibt den Ausschlag: Heidi setzt sich über Bernadettes Ängste hinweg, überwindet ihre eigenen Bedenken und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise mit dem Greyhound-Bus quer durch die USA, um in Liberty mehr über ihre Herkunft zu erfahren.
Mit märchenhaften Elementen hat Sarah Weeks die Suche eines Kindes nach seiner Herkunft beschrieben. Aus der Perspektive der zu Beginn der Erzählung 5-jährigen Heidi vermittelt sie Einblick in die Welt der geistig behinderten Mutter Heidis. Durch Bernadettes Ängste vor der Welt außerhalb der Wohnung hatte die kleine Heidi lange keinen Kontakt zu anderen Kindern; doch ihre Neugier lässt sich dadurch nicht bremsen.

Die ungewöhnliche, bewegende Geschichte gibt auf komplizierte Fragen nach dem, was Kinder brauchen, erstaunlich einfache Antworten.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[07. Mai 2007]